

Mobilität 2020 ff

ZWISCHENBERICHT Q3 2011



Überblick

Im Fokus

- > Umsatzanstieg im Vergleich zum Vorjahresquartal und auf Neunmonatsbasis
- > Dynamisches Wachstum in Asien
- > Gute Profitabilität durch Steigerung der Produktionseffizienz
- > Bestätigung des Ausblicks 2011

Kennzahlen

in Millionen Euro oder Prozent, wenn nicht anders angegeben	3. Quartal			9 Monate		
	1.7. – 30.9.2011	1.7. – 30.9.2010	Veränderung	1.1. – 30.9.2011	1.1. – 30.9.2010	Veränderung
Umsatz	48,0	46,3	3,6%	145,3	136,1	6,8%
Halbleiter	43,7	42,6	2,4%	132,6	124,9	6,2%
Mikromechanik	4,3	3,7	17,5%	12,7	11,1	13,8%
Bruttoergebnis	23,1	22,4	3,2%	66,2	60,6	9,3%
in Prozent vom Umsatz	48,1%	48,3%		45,6%	44,5%	
F&E-Aufwendungen	8,3	7,3	14,7%	24,9	22,1	12,8%
in Prozent vom Umsatz	17,4%	15,7%		17,1%	16,2%	
Betriebsergebnis	6,3	7,6	-17,8%	17,1	15,7	8,9%
in Prozent vom Umsatz	13,0%	16,4%		11,8%	11,6%	
EBIT	6,9	7,4	-6,3%	19,1	15,6	22,3%
in Prozent vom Umsatz	14,5%	16,0%		13,1%	11,5%	
Periodenergebnis nach Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	5,3	5,2	1,6%	13,8	10,5	31,6%
in Prozent vom Umsatz	11,0%	11,2%		9,5%	7,7%	
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,27	0,27	1,5%	0,71	0,54	32,0%
Operativer Cashflow	6,2	4,7	32,6%	21,1	22,4	-5,8%
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2,0	3,3	-37,6%	13,3	11,0	21,3%
in Prozent vom Umsatz	4,3%	7,1%		9,2%	8,1%	
Free Cashflow ¹	1,0	-1,3	na	2,3	5,7	-59,5%
Bereinigter Free Cashflow ²	3,6	1,4	>100,0%	9,7	11,0 ³	-11,8%

in Millionen Euro oder Prozent, wenn nicht anders angegeben	30.9.2011	31.12.2010	Veränderung
Eigenkapital	182,4	172,3	5,9%
in Prozent der Bilanzsumme	69,4%	69,1%	
Mitarbeiter (Stichtag)	998	991	0,7%

¹ Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit minus Cashflow aus der Investitionstätigkeit

² Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit, plus Investitionen in kurzfristige Wertpapiere, minus Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, minus Investitionen in Sachanlagen, minus Investitionen in Beteiligungen, plus Abgang von Beteiligungen

³ Vorjahreswert wurde angepasst

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

Konzernzwischenlagebericht

Geschäftsverlauf

Umsatzentwicklung und Auftragslage

Der Umsatz in den ersten neun Monaten 2011 hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum positiv entwickelt und abermals ein Rekordniveau erreicht. Er erhöhte sich um 6,8% auf 145,3 Mio. Euro. Im Vergleichszeitraum 2010 betrug der Umsatz 136,1 Mio. Euro. Bereinigt um den Umsatz des per 31. Dezember 2010 veräußerten Spezialgehäusegeschäfts sind die Umsatzerlöse in den neun Monaten seit Jahresbeginn gegenüber dem Vorjahreszeitraum sogar um 10,4% gewachsen.

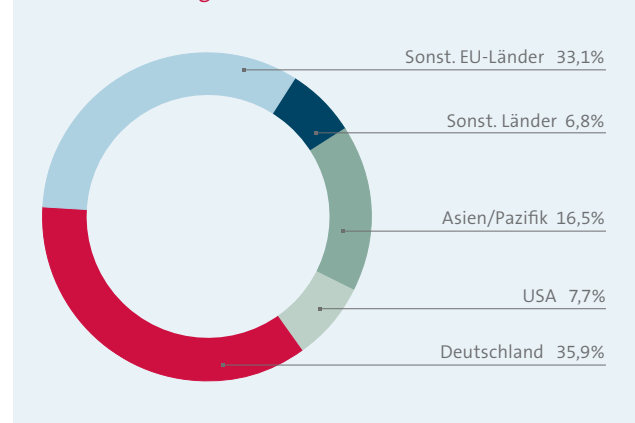
Im Vergleich zum Vorjahresquartal hat sich der Umsatz ebenfalls leicht erhöht. Der Umsatz im dritten Quartal 2011 stieg auf 48,0 Mio. Euro, was einem Wachstum von 3,6% entspricht. Bereinigt um das veräußerte Spezialgehäusegeschäft ist der Umsatz des dritten Quartals 2011 gegenüber dem Vorjahresquartal um 7,2% geklettert. Im Vergleich zum Vorquartal hat sich der Umsatz auf hohem Niveau stabilisiert (Q2 2011: 49,2 Mio. Euro).

Sowohl das Halbleiter- als auch das Mikromechaniksegment haben beide zum Umsatzrekord beigetragen. Der Halbleiterumsatz, der größtenteils mit automobilen Kunden erwirtschaftet wird, erhöhte sich seit Jahresbeginn gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 6,2% und erreichte 132,6 Mio. Euro (9M 2010: 124,9 Mio. Euro). Das Mikromechaniksegment erzielte einen Umsatz in Höhe von 12,7 Mio. Euro oder eine Steigerung um 13,8% (9M 2010: 11,1 Mio. Euro). Die Hauptkunden der Mikromechanik stellen Produkte für die Automobilindustrie, die Medizintechnik, die Industriebranche, die Klimatechnik oder den Konsumbereich her.

Im Hinblick auf die regionale Umsatzentwicklung ist die weiterhin positive Entwicklung in der Region Asien/Pazifik hervorzuheben. Der Umsatz mit dieser Region erhöhte sich im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2010 um 40,4%. Der Anteil am Konzernumsatz seit Jahresbeginn 2011 stieg damit auf 16,5% (9M 2010: 12,6%). Des Weiteren ist auch die Erhöhung des Umsatzes in den USA positiv zu bewerten. Hier kletterte der Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 15,0%.

Der Auftragseingang hat sich in den ersten neun Monaten 2011 stabil entwickelt. Die seit Jahresmitte feststellbare schwächere Bestelldynamik der Kunden im Vergleich zum Jahresbeginn hält weiter an. Das Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatz, der sog. Book-to-Bill, lag zum Ende des dritten Quartals 2011 bei leicht unter eins.

Umsatz nach Regionen 9 Monate 2011



Region	1.1. – 30.9.2011 Tsd. Euro	in Prozent vom Umsatz	1.1. – 30.9.2010 Tsd. Euro	in Prozent vom Umsatz	Veränderung
Deutschland	52.199	35,9%	50.964	37,5%	2,4%
Sonstige EU-Länder	48.007	33,1%	48.306	35,5%	-0,6%
USA	11.217	7,7%	9.755 ¹	7,1%	15,0%
Asien/Pazifik	24.030	16,5%	17.113	12,6%	40,4%
Sonstige Länder	9.866	6,8%	9.937 ¹	7,3%	-0,7%
Konzernumsatz	145.319	100,0%	136.075	100,0%	6,8%

¹ Vorjahreswert wurde angepasst

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Das Bruttoergebnis in den ersten neun Monaten 2011 wuchs überproportional zum Umsatz von 60,6 Mio. Euro um 9,3% auf 66,2 Mio. Euro. Die Bruttomarge stieg auf 45,6% (9M 2010: 44,5%), im Wesentlichen aufgrund der gesteigerten Auslastung in der Produktion. Auch im Jahresverlauf 2011 ist eine deutliche Verbesserung der Bruttomarge ersichtlich. Diese erklärt sich primär durch die Steigerung der Produktionseffizienz aufgrund der fortschreitenden Umrüstung von der 6- auf die 8-Zoll Produktionslinie.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung stiegen in den ersten neun Monaten 2011 um 12,8% auf 24,9 Mio. Euro (9M 2010: 22,1 Mio. Euro). Der wesentliche Grund sind neue Mitarbeiter im Designbereich. Diese geplante Kompetenzerweiterung adressiert neue Applikationen und neue regionale Märkte. Die Quote der F&E-Aufwendungen stieg von 16,2% auf 17,1% des Umsatzes. Auch der Anstieg der Vertriebsaufwendungen von 9,3 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2010 um 21,7% auf 11,3 Mio. Euro im Berichtszeitraum ist in erster Linie auf zusätzliche Mitarbeiter zurückzuführen, welche insbesondere die Präsenz in Asien ausbauen. Die Aufwendungen für Allgemeine Verwaltung sind in den ersten neun Monaten 2011 um 4,4% auf 12,9 Mio. Euro (9M 2010: 13,5 Mio. Euro) gesunken.

Die Steigerung der Bruttomarge hat den Anstieg der operativen Kosten kompensiert, so dass die Marge des Betriebsergebnisses mit 11,8% stabil blieb (9M 2010: 11,6%). In absoluten Werten stieg das Betriebsergebnis jedoch von 15,7 Mio. Euro auf 17,1 Mio. Euro.

Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) kletterte aufgrund der im Vergleich zum Vorjahreszeitraum höheren sonstigen betrieblichen Erträge sowie gleichzeitig niedrigeren sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf 19,1 Mio. Euro (9M 2010: 15,6 Mio. Euro), so dass eine deutliche Verbesserung der EBIT-Marge von 11,5% auf 13,1% erreicht wurde.

Der auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallende Konzernüberschuss stieg von 10,5 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2010 auf 13,8 Mio. Euro im Berichtszeitraum. Somit stieg die Nettogewinnmarge von 7,7% auf 9,5%. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie betrug 0,71 Euro (9M 2010: 0,54 Euro).

Der operative Cashflow lag mit 21,1 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2011 in etwa auf Vorjahresniveau (9M 2010: 22,4 Mio. Euro). Positiv beeinflusst wurde der operative Cashflow im Vergleich zum Vorjahreszeitraum durch den höheren Konzernüberschuss und den geringeren Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen; der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (gegenüber einem Anstieg im Vorjahr) sowie der Mittelabfluss für den Erwerb von kurzfristigen Wertpapieren haben den operativen Cashflow jedoch belastet. Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen betrugen in den ersten neun Monaten 2011 13,3 Mio. Euro oder 9,2% vom Umsatz (9M 2010: 11,0 Mio. Euro oder 8,1% vom Umsatz). Der bereinigte Free Cashflow (Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit, plus Investitionen in kurzfristige Wertpapiere, minus Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, minus Investitionen in Sachanlagen, minus Investitionen in Beteiligungen, plus Abgang von Beteiligungen) beträgt 9,7 Mio. Euro (9M 2010: 11,0 Mio. Euro).

Im Wesentlichen bedingt durch den Erwerb von Wertpapieren (6,2 Mio. Euro), die Auszahlung der Dividende (3,9 Mio. Euro) und die Investition in TetraSun sank der Bestand an liquiden Mitteln (ohne Berücksichtigung der erworbenen Wertpapiere) im Vergleich zum 31. Dezember 2010 von 58,0 Mio. Euro auf 56,9 Mio. Euro am 30. September 2011. Der Nettobarmittelbestand hingegen hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2010 (26,8 Mio. Euro) auf 31,5 Mio. Euro weiter erhöht. Die Eigenkapitalquote erreichte mit 69,4% im Vergleich zum Jahresende 2010 einen nahezu unveränderten Wert (31. Dezember 2010: 69,1%).

Wirtschaftliches Umfeld

Die Weltautomobilmärkte zeigten sich in den ersten neun Monaten des Jahres stabil bis freundlich, mit Ausnahme von Japan.

In **Westeuropa** zeigte sich der Pkw-Markt seit Jahresbeginn mit rund 9,9 Mio. Neuzulassungen annähernd gleichbleibend (-1,1%), so der Verband der Deutschen Automobilwirtschaft (VDA). Die Lage auf den Hauptmärkten war in den ersten neun Monaten 2011 heterogen. Während Großbritannien

(-5,0%), Italien (-11,3%) und Spanien (-20,7%) weniger Neuzulassungen verbuchten, blieb der Markt in Frankreich auf unverändertem Niveau (+0,2%) und in Deutschland konnte ein zweistelliges Wachstum erzielt werden (+10,8%).

Die internationalen Märkte entwickelten sich überwiegend positiv. In den **USA** stieg der Absatz von Light Vehicles mit insgesamt knapp 9,5 Mio. Fahrzeugen um 10%. Mit fast 8,7 Mio. verkauften Pkw stieg die Nachfrage in **China** seit Jahresbeginn um nahezu 8%. Allerdings gingen die Pkw-Verkäufe im September 2011 gegenüber dem Vorjahresmonat um 7% zurück. Dabei muss aber auch berücksichtigt werden, dass der Vorjahresmonat sehr stark war. Der **russische Markt** kletterte in den ersten neun Monaten des Jahres 2011 um 45% auf über 1,9 Mio. Fahrzeuge. **Japan** ist weiterhin stark beeinflusst durch die dortige Naturkatastrophe. Seit Jahresbeginn wurden in Japan mit knapp 2,6 Mio. Einheiten ein Viertel weniger Pkw verkauft als im Vorjahreszeitraum. Im dritten Quartal waren jedoch erste Erholungstendenzen sichtbar. So wurden bereits wieder 50% mehr Pkw abgesetzt als im zweiten Quartal 2011.

Wichtige Ereignisse

Im Juli 2011 hat ELMOS bekannt gegeben, dass die südkoreanische Partner-Foundry, **MagnaChip Semiconductor**, die Produktion hochgefahren und 0,35µm automobilspezifische Wafer an ELMOS geliefert hat. Im Jahr 2008 schlossen MagnaChip und ELMOS einen Kooperationsvertrag zur gemeinsamen Entwicklung von Automotive-Halbleiter-Produktionstechnologien.

ELMOS hat neben einem asiatischen Energieunternehmen im Juli 2011 in **TetraSun Inc.** (Kalifornien/USA) investiert. Das Start-Up-Unternehmen TetraSun entwickelt neuartige monokristalline Silizium-Solarzellen.

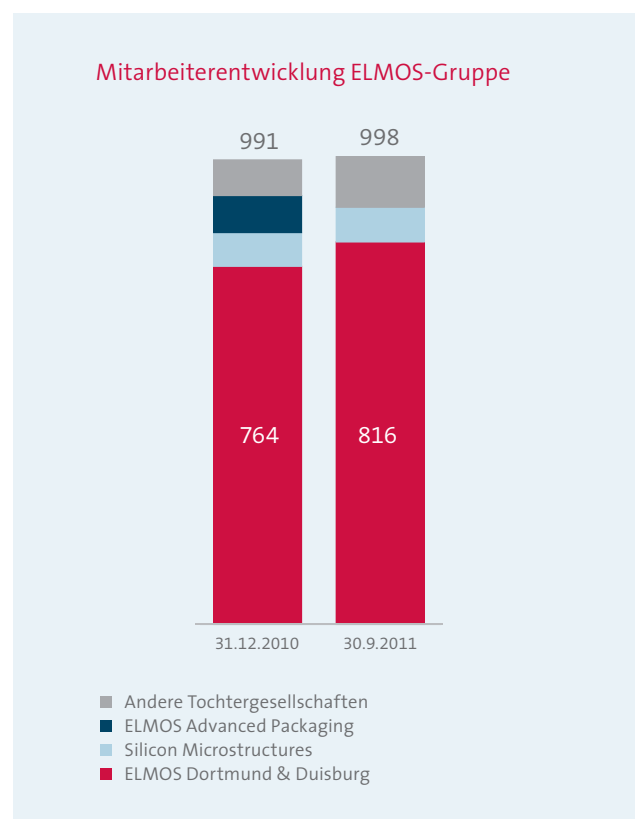
ELMOS hat im Juli 2011 einen Vertrag mit der taiwanesischen **WT Microelectronics** geschlossen, welche für ELMOS als **globaler Distributor** mit Schwerpunkt auf den asiatischen Märkten, insbesondere China und Taiwan, tätig wird.

Zudem hat ELMOS neue Produkte vorgestellt. Beispielsweise den weltweit ersten **Fahrzeug-Netzwerk-Halbleiter**, der die aktuellen Konformitätstests nach der Bus-Standard-PSI5 Spezifikation V1.3 bestanden hat. Des Weiteren wurde ein **Sensor-Signal Auswerte-Chip** mit einer SENT-Schnittstelle sowie ein **EC-Motortreiber** mit allen Funktionen für den Aufbau eines kompletten, kostengünstigen Systems präsentiert.

Sonstige Angaben

Mitarbeiterentwicklung

Die Belegschaft des ELMOS-Konzerns belief sich zum 30. September 2011 auf 998 Mitarbeiter. Die Anzahl der Mitarbeiter ist gegenüber dem Stand per 31. Dezember 2010 (991 Mitarbeiter) fast unverändert (+0,7%). Dem durch die Veräußerung der Spezialgehäuseaktivitäten per 31. Dezember 2010 verursachten Rückgang in der Anzahl der Mitarbeiter steht eine Zunahme aufgrund der Erweiterung von Forschungs- und Entwicklungs- sowie Vertriebsaktivitäten, insbesondere in Asien, gegenüber.



Investor Relations

ELMOS-Aktie

Nachdem sich die ELMOS-Aktie bis zur Jahresmitte noch positiv entwickelte, konnte sie sich ab August 2011 dem Sog der Verunsicherung durch die Finanzmärkte nicht entziehen. In den ersten neun Monaten 2011 verlor die ELMOS-Aktie 27,2% und schloss am 30. September 2011 bei 6,85 Euro. Die Marktkapitalisierung betrug zu diesem Zeitpunkt 133,0 Mio. Euro (basierend auf 19,4 Mio. ausstehenden Aktien). Ihr Hoch erreichte die Aktie am 6. April 2011 mit 11,98 Euro und ihr Tief am 12. September 2011 bei 6,25 Euro (alles Xetra-Schlusskurse). Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen umfasste in den ersten neun Monaten 2011 51,3 Tsd. Aktien (Xetra und Frankfurt Parkett) und lag damit deutlich oberhalb des 2010er Durchschnittswerts (42,3 Tsd. Aktien).

Die ELMOS-Aktie hat sich in den ersten neun Monaten 2011 ähnlich wie relevante Indizes und die meisten Wettbewerber entwickelt. DAX, TecDAX, DAX Sector Technology und der Technology All Share verloren im Berichtszeitraum -20,4%, -22,1%, -28,0% bzw. -21,8%. Am 30. September 2011 hält die ELMOS Semiconductor AG 105.931 eigene Aktien.

Stimmrechtsmitteilungen

Fidelity Management & Research Company hat am 7. Januar 2011 die Stimmrechtsschwelle von 3% unterschritten. Zu diesem Stichtag besaß sie 2,95% oder 571.782 Aktien von ELMOS. Am 25. Januar 2011 unterschritt auch die Muttergesellschaft FMR LLC inklusive der ihr zugerechneten Stimmrechte ihrer Tochterunternehmen die Stimmrechtsschwelle von 3%. Zu diesem Zeitpunkt hielt die Gesellschaft inklusive der ihr zugerechneten Stimmrechte ihrer Tochterunternehmen 2,96% oder 575.000 Stimmrechte der ELMOS.

Am 3. März 2011 hat JP Morgan Asset Management (UK) die Stimmrechtsschwelle von 3% überschritten und hielt zu diesem Zeitpunkt 3,01% oder 583.766 Stimmrechte. Am 15. März 2011 wurde die Stimmrechtsschwelle von 3% wieder unterschritten. Zu diesem Zeitpunkt hielt die Gesellschaft 2,97% oder 575.750 Stimmrechte.

Am 4. März 2011 hat FPM Funds SICAV die Stimmrechtsschwelle von 3% überschritten und hielt zu diesem Zeitpunkt 3,02% oder 585.785 Stimmrechte. Nachdem FPM Funds SICAV am 26. Mai 2011 die Stimmrechtsschwelle von 3% unterschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 2,98% oder 579.100 Stimmrechte hielt, meldete sie, dass sie am 30. Juni 2011 die Stimmrechtsschwelle von 3% wieder überschritt und zu diesem Zeitpunkt 3,01% oder 584.531 Stimmrechte hielt.

Organe

Aufsichtsrat

Prof. Dr. Günter Zimmer, Vorsitzender

Diplom-Physiker | Duisburg

Dr. Burkhard Dreher, stv. Vorsitzender

Diplom-Volkswirt | Dortmund

Dr. Klaus Egger

Diplom-Ingenieur | Steyr-Gleink, Österreich

Thomas Lehner, Arbeitnehmervertreter

Diplom-Ingenieur | Dortmund

Sven-Olaf Schellenberg, Arbeitnehmervertreter

Diplom-Physiker | Dortmund

Dr. Klaus G. Weyer

Diplom-Physiker | Schwerte

Vorstand

Dr. Anton Mindl, Vorsitzender

Diplom-Physiker | Lüdenscheid

Nicolaus Graf von Luckner

Diplom-Volkswirt | Oberursel

Reinhard Senf

Diplom-Ingenieur | Iserlohn

Jürgen Höllisch

Ingenieur | Purbach, Österreich

Ausblick

Chancen und Risiken

Das Risikomanagement sowie die einzelnen Unternehmensrisiken und Chancen sind in unserem Geschäftsbericht 2010 beschrieben. In den ersten neun Monaten 2011 haben sich im Vergleich zu den dort ausführlich dargestellten Risiken und Chancen für die Gesellschaft keine wesentlichen Veränderungen ergeben. Es sind derzeit keine Risiken erkennbar, die im Einzelnen oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand des Unternehmens gefährden.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die gesamtwirtschaftliche Lage ist weiterhin durch lokale und globale Krisen geprägt, wie beispielsweise die wirtschaftliche Krise in einigen Euro-Ländern.

Ausblick der ELMOS-Gruppe

ELMOS hat in den vergangenen Monaten wichtige Meilensteine erreicht. Der Kooperationspartner MagnaChip in Südkorea hat mit Serienlieferungen für die Automobilindustrie gestartet, die Umrüstung und Erweiterung der Dortmunder Fertigung hat wesentliche Fortschritte erzielt und nicht zuletzt eröffnet die Beteiligung an TetraSun neue Möglichkeiten für die Zukunft. Auch bei dem erklärten Ziel, den Ausbau des Geschäfts in Asien voranzutreiben, ist ELMOS mit der Gründung eigener Gesellschaften vor Ort sowie der Verpflichtung weiterer Distributoren ein gutes Stück vorangekommen.

Die Prognose aus März 2011 für das Jahr 2011 wird bestätigt. Aufgrund des momentan eher defensiven Bestellverhaltens der Kunden wird der Umsatz voraussichtlich im unteren Bereich der angegebenen Spanne von 190 bis 200 Mio. Euro liegen. Dagegen hat sich die operative Effizienz im Jahresverlauf positiv entwickelt. Daher rechnet ELMOS nun mit einer EBIT-Marge von mehr als 13%. Die Investitionen sollen weniger als 15% vom Umsatz betragen. Der Free Cashflow wird positiv sein. Die Prognose basiert auf einem Wechselkurs von 1,40 US-Dollar/Euro.

Mittel- und langfristig wird ELMOS von den globalen Megatrends profitieren: steigende Urbanisierung, mehr erneuerbare Energien (und der effiziente Umgang damit) sowie mehr und umweltschonende Mobilität. Für all diese dynamisch wachsenden Marktsegmente wird ELMOS entscheidende Beiträge liefern.

Konzernzwischenabschluss

Verkürzte Konzernbilanz

Aktiva	30.9.2011	31.12.2010
	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte*	29.785	30.589
Sachanlagen*	69.071	69.494
At-Equity bewertete Beteiligungen*	3.287	0
Wertpapiere*	7.700	6.272
Anteile*	469	911
Sonstige finanzielle Vermögenswerte*	2.089	2.090
Latente Steueransprüche	3.814	5.015
Summe langfristige Vermögenswerte	116.215	114.371
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorratsvermögen*	39.450	35.826
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.221	25.328
Wertpapiere	7.855	3.033
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	5.132	5.253
Sonstige Forderungen	4.778	3.148
Ertragsteueransprüche	2.957	2.926
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	56.900	58.010
	143.293	133.524
Vermögenswerte klassifiziert als zur Veräußerung gehalten	3.469	1.291
Summe kurzfristige Vermögenswerte	146.762	134.815
Bilanzsumme	262.977	249.186

* Vgl. Anhangangabe 3

Passiva	30.9.2011	31.12.2010
	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Eigenkapital		
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital		
Grundkapital*	19.414	19.414
Eigene Anteile*	-106	-119
Kapitalrücklage	88.421	88.486
Gewinnrücklage	102	102
Sonstige Eigenkapitalbestandteile	-2.257	-1.740
Bilanzgewinn	76.223	66.380
	181.797	172.523
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	587	-227
Summe Eigenkapital	182.384	172.296
Schulden		
Langfristige Schulden		
Rückstellungen	258	376
Finanzverbindlichkeiten	40.371	40.101
Sonstige Verbindlichkeiten	1.600	1.781
Latente Steuerschulden	2.871	1.316
Summe langfristige Schulden	45.100	43.574
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen	10.370	9.568
Ertragsteuerverbindlichkeiten	3.887	2.627
Finanzverbindlichkeiten	540	374
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.044	18.792
Sonstige Verbindlichkeiten	2.652	1.955
Summe kurzfristige Schulden	35.493	33.316
Summe Schulden	80.593	76.890
Bilanzsumme	262.977	249.186

* Vgl. Anhangangabe 3

Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung

3. Quartal	1.7. – 30.9.2011 Tsd. Euro	in Prozent vom Umsatz	1.7. – 30.9.2010 Tsd. Euro	in Prozent vom Umsatz	Veränderung
Umsatzerlöse	47.982	100,0%	46.295	100,0%	3,6%
Umsatzkosten	24.911	51,9%	23.930	51,7%	4,1%
Bruttoergebnis	23.071	48,1%	22.365	48,3%	3,2%
Forschungs- und Entwicklungskosten	8.340	17,4%	7.269	15,7%	14,7%
Vertriebskosten	3.992	8,3%	3.137	6,8%	27,3%
Verwaltungskosten	4.484	9,3%	4.350	9,4%	3,1%
Betriebsergebnis vor sonstigen betrieblichen Aufwendungen/(Erträgen)	6.255	13,0%	7.608	16,4%	-17,8%
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	46	0,1%	0	0,0%	na
Finanzierungserträge	-433	-0,9%	-266	-0,6%	63,1%
Finanzierungsaufwendungen	599	1,2%	621	1,3%	-3,6%
Wechselkursgewinne	-138	-0,3%	-132	-0,3%	4,6%
Sonstige betriebliche Erträge	-870	-1,8%	-713	-1,5%	22,0%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	319	0,7%	1.046	2,3%	-69,5%
Ergebnis vor Steuern	6.732	14,0%	7.051	15,2%	-4,5%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					
Laufende Ertragsteuer	271	0,6%	746	1,6%	-63,7%
Latente Steuern	1.092	2,3%	1.081	2,3%	1,0%
	1.363	2,8%	1.827	3,9%	-25,4%
Konzernüberschuss	5.369	11,2%	5.224	11,3%	2,8%
Sonstiges Ergebnis					
Fremdwährungsanpassungen ohne latenten Steuereffekt	118		-328		
Fremdwährungsanpassungen mit latentem Steuereffekt	980		-1.729		
Latente Steuern (auf Fremdwährungsanpassungen mit latentem Steuereffekt)	-262		441		
Wertdifferenzen bei Sicherungsgeschäften	-702		-588		
Latente Steuern (auf Wertdifferenzen bei Sicherungsgeschäften)	226		143		
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	24		0		
Latente Steuern (auf zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte)	-8		0		
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	376		-2.062		
Gesamtergebnis nach Steuern	5.745		3.162		
Vom Konzernüberschuss entfallen auf:					
Anteilseigner des Mutterunternehmens	5.285	11,0%	5.204	11,3%	1,6%
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	84	0,2%	20	0,0%	>100,0%
	5.369	11,2%	5.224	11,3%	2,8%
Vom Gesamtergebnis entfallen auf:					
Anteilseigner des Mutterunternehmens	5.661		3.142		
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	84		20		
	5.745		3.162		
Ergebnis je Aktie (bezogen auf den Konzernüberschuss)					
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,27		0,27		
Voll verwässertes Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,27		0,27		
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	1.7. – 30.9.2011 Tsd. Euro	in Prozent vom Umsatz	1.7. – 30.9.2010 Tsd. Euro	in Prozent vom Umsatz	Veränderung
Betriebsergebnis vor sonstigen betrieblichen Aufwendungen/(Erträgen)	6.255	13,0%	7.608	16,4%	-17,8%
Wechselkursgewinne	-138	-0,3%	-132	-0,3%	4,6%
Sonstige betriebliche Aufwendungen/(Erträge)	-550	-1,1%	333	0,8%	na
EBIT	6.943	14,5%	7.407	16,0%	-6,3%

9 Monate	1.1. – 30.9.2011 Tsd. Euro	in Prozent vom Umsatz	1.1. – 30.9.2010 Tsd. Euro	in Prozent vom Umsatz	Veränderung
Umsatzerlöse	145.319	100,0%	136.075	100,0%	6,8%
Umsatzkosten	79.117	54,4%	75.511	55,5%	4,8%
Bruttoergebnis	66.202	45,6%	60.564	44,5%	9,3%
Forschungs- und Entwicklungskosten	24.887	17,1%	22.068	16,2%	12,8%
Vertriebskosten	11.289	7,8%	9.274	6,8%	21,7%
Verwaltungskosten	12.879	8,9%	13.474	9,9%	-4,4%
Betriebsergebnis vor sonstigen betrieblichen Aufwendungen/(Erträgen)	17.147	11,8%	15.749	11,6%	8,9%
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	46	0,0%	0	0,0%	na
Finanzierungserträge	-1.215	-0,8%	-690	-0,5%	76,1%
Finanzierungsaufwendungen	1.806	1,2%	1.830	1,3%	-1,3%
Wechselkursgewinne	-235	-0,2%	-26	0,0%	>100,0%
Sonstige betriebliche Erträge	-3.142	-2,2%	-2.149	-1,6%	46,2%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.417	1,0%	2.302	1,7%	-38,4%
Ergebnis vor Steuern	18.470	12,7%	14.482	10,6%	27,5%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					
Laufende Ertragsteuer	1.532	1,1%	906	0,7%	69,1%
Latente Steuern	2.928	2,0%	3.080	2,2%	-5,0%
	4.460	3,1%	3.986	2,9%	11,9%
Konzernüberschuss	14.010	9,6%	10.496	7,7%	33,5%
Sonstiges Ergebnis					
Fremdwährungsanpassungen ohne latenten Steuereffekt	127		136		
Fremdwährungsanpassungen mit latentem Steuereffekt	-146		760		
Latente Steuern (auf Fremdwährungsanpassungen mit latentem Steuereffekt)	24		-194		
Wertdifferenzen bei Sicherungsgeschäften	-770		-588		
Latente Steuern (auf Wertdifferenzen bei Sicherungsgeschäften)	248		143		
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	0		0		
Latente Steuern (auf zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte)	0		0		
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-517		257		
Gesamtergebnis nach Steuern	13.493		10.753		
Vom Konzernüberschuss entfallen auf:					
Anteilseigner des Mutterunternehmens	13.767	9,5%	10.463	7,7%	31,6%
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	243	0,2%	33	0,0%	>100,0%
	14.010	9,6%	10.496	7,7%	33,5%
Vom Gesamtergebnis entfallen auf:					
Anteilseigner des Mutterunternehmens	13.250		10.720		
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	243		33		
	13.493		10.753		
Ergebnis je Aktie (bezogen auf den Konzernüberschuss)					
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,71		0,54		
Voll verwässertes Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,70		0,53		
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	1.1. – 30.9.2011 Tsd. Euro	in Prozent vom Umsatz	1.1. – 30.9.2010 Tsd. Euro	in Prozent vom Umsatz	Veränderung
Betriebsergebnis vor sonstigen betrieblichen Aufwendungen/(Erträgen)	17.147	11,8%	15.749	11,6%	8,9%
Wechselkursgewinne	-235	-0,2%	-26	0,0%	>100,0%
Sonstige betriebliche Aufwendungen/(Erträge)	-1.725	-1,2%	153	0,1%	na
EBIT	19.107	13,1%	15.622	11,5%	22,3%

Verkürzte Konzern-Eigenkapitalentwicklung

Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital

	Aktien Tsd. Stück	Grund- kapital Tsd. Euro	Eigene Anteile Tsd. Euro	Kapital- rücklage Tsd. Euro	Gewinn- rücklagen Tsd. Euro	Sonstige Eigen- kapitalbestandteile Neubewertungs- rücklage Tsd. Euro
Stand 1. Januar 2010 (nach Korrekturen gemäß IAS 8)	19.414	19.414	0	89.001	102	0
Konzernüberschuss						
Sonstiges Ergebnis der Periode						
Gesamtergebnis						
Aufwand aus Aktienoptionen				109		
Kauf eigener Aktien			-120	-722		
Stand 30. September 2010	19.414	19.414	-120	88.388	102	0
Stand 1. Januar 2011	19.414	19.414	-119	88.486	102	0
Konzernüberschuss						
Sonstiges Ergebnis der Periode						
Gesamtergebnis						
Aktienbasierte Vergütung			13	88		
Änderungen Konsolidierungskreis						
Dividendenzahlung						
Aufwand aus Aktienoptionen				220		
Erwerb von Anteilen anderer Gesellschafter				-610		
Neu entstandene Anteile anderer Gesellschafter				103		
Sonstige Veränderungen				134		
Stand 30. September 2011	19.414	19.414	-106	88.421	102	0

Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital				Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Konzern
Sonstige Eigenkapitalbestandteile Sicherungsgeschäfte Tsd. Euro	Sonstige Eigenkapitalbestandteile Währungsumrechnungen Tsd. Euro	Bilanzgewinn Tsd. Euro	Gesamt Tsd. Euro	Gesamt Tsd. Euro	Gesamt Tsd. Euro
0	-2.489	48.626	154.654	-242	154.412
		10.463	10.463	33	10.496
-445	702		257		257
-445	702	10.463	10.720	33	10.753
			109		109
			-842		-842
-445	-1.787	59.089	164.641	-209	164.432
61	-1.801	66.380	172.523	-227	172.296
		13.767	13.767	243	14.010
-522	5		-517		-517
-522	5	13.767	13.250	243	13.493
			101		101
		-80	-80		-80
		-3.859	-3.859		-3.859
			220		220
			-610	610	0
			103		103
		15	149	-39	110
-461	-1.796	76.223	181.797	587	182.384

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

	1.1. – 30.9.2011 Tsd. Euro	1.1. – 30.9.2010 Tsd. Euro	1.7. – 30.9.2011 Tsd. Euro	1.7. – 30.9.2010 Tsd. Euro
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit				
Konzernüberschuss	14.010	10.496	5.368	5.224
Abschreibungen	13.437	11.909	4.727	4.025
Abwertung Anteile	34	0	0	0
Finanzergebnis	591	1.140	166	356
Sonstiger nicht liquiditätswirksamer Aufwand	3.176	3.080	1.340	1.081
Laufende Ertragsteuer	1.532	906	271	746
Aufwand aus Aktienoptionsprogrammen und Gratisaktienprogramm	220	109	79	42
Veränderung der Pensionsrückstellungen	-118	-176	-37	-80
Veränderungen im Netto-Umlaufvermögen:				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-893	-3.736	988	1.183
Vorräte	-3.624	-4.143	-3.052	-2.265
Wertpapiere	-4.822	0	-2.336	0
Sonstige Vermögenswerte	-1.599	-1.559	-601	-839
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-748	3.611	-1.566	-3.487
Sonstige Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	820	1.650	796	-592
Ertragsteuererstattungen/-zahlungen	-303	277	263	-334
Gezahlte Zinsen	-1.806	-1.830	-599	-621
Erhaltene Zinsen	1.215	690	433	266
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	21.122	22.424	6.240	4.705
Cashflow aus der Investitionstätigkeit				
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-2.457	-2.040	-857	-675
Investitionen in Sachanlagen	-10.861	-8.935	-1.192	-2.607
Investitionen in Beteiligungen	-2.922	-407	-2.922	0
Abgang von Beteiligungen	33	0	0	0
Auszahlungen für Akquisitionen abzüglich erworbener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-557	0	0	0
Investitionen in/Abgang von zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	-2.179	-153	-2.798	528
Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1.557	1.139	464	85
Investitionen in Wertpapiere/Abgang von Wertpapieren	-1.427	-6.322	2.064	-3.317
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-18.813	-16.718	-5.241	-5.986
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit				
Tilgung/Aufnahme langfristiger Verbindlichkeiten	493	-319	118	-118
Tilgung/Aufnahme kurzfristiger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-239	-197	0	85
Ausgabe eigener Anteile	102	0	0	0
Kauf eigener Aktien	0	-841	0	-339
Dividendenausschüttung	-3.859	0	0	0
Neu entstandene Anteile anderer Gesellschafter	103	0	0	0
Sonstige Veränderungen	53	0	1	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-3.347	-1.357	119	-372
Zunahme/Abnahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1.038	4.349	1.118	-1.653
Effekt aus Wechselkursänderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-72	84	151	-181
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	58.010	46.841	55.631	53.108
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	56.900	51.274	56.900	51.274

Verkürzter Konzernanhang

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 3. Quartal 2011 wurde im November 2011 durch Beschluss des Vorstands zur Veröffentlichung freigegeben.

1 Allgemeine Angaben

Die ELMOS Semiconductor Aktiengesellschaft („die Gesellschaft“ oder „ELMOS“) hat ihren Sitz in Dortmund (Deutschland) und ist dort beim Amtsgericht im Handelsregister, Abteilung B, unter Nr. 13698 eingetragen. Es gilt die Satzung in der Fassung vom 26. März 1999, welche zuletzt durch Beschluss der Hauptversammlung vom 17. Mai 2011 geändert wurde.

Der Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb von mikro-elektronischen Bauelementen und Systemteilen (Application Specific Integrated Circuits oder kurz: ASICs) sowie von funktionsverwandten technologischen Einheiten. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Geschäftszweck mittelbar oder unmittelbar zu dienen geeignet sind. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art zu erwerben oder zu pachten und sich an solchen zu beteiligen sowie alle Geschäfte vorzunehmen, die dem Gesellschaftsvertrag dienlich sind. Die Gesellschaft ist befugt, Geschäfte im Inland wie im Ausland zu betreiben.

Die Gesellschaft hat neben den inländischen auch Vertriebsgesellschaften in Frankreich, Asien und den USA und kooperiert in der Entwicklung und Herstellung von ASIC-Chips mit anderen deutschen und internationalen Unternehmen.

Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2011 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“. Er enthält somit nicht sämtliche für einen Konzernabschluss vorgeschriebenen Informationen und Angaben und sollte daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 gelesen werden.

Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses wurden mit Ausnahme der im Folgenden beschriebenen neuen bzw. geänderten IFRS Standards und Interpretationen die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2010 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert übernommen. Aus der Anwendung dieser Standards und Interpretationen ergaben sich keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

- > Änderung von IFRS 1 Begrenzte Befreiung erstmaliger Anwender von Vergleichsangaben nach IFRS 7
- > Änderung von IAS 24 Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen
- > Änderung von IAS 32 Klassifizierung von Bezugsrechten
- > Änderung von IFRIC 14 Vorauszahlungen aus Mindestdotierungsverpflichtungen
- > IFRIC 19 Ablösung finanzieller Verbindlichkeiten mit Eigenkapitalinstrumenten
- > Verbesserungen der IFRS 2010

Schätzungen und Annahmen

Die Gesellschaft bildet Rückstellungen für Pensions- und Altersteilzeitverpflichtungen gemäß IAS 19. Wie zum 31. Dezember 2010 wurde für 2011 ein Rechnungszinsfuß von 5,1% berücksichtigt.

Ungewöhnliche Geschäftsvorfälle

Im dritten Quartal 2011 gab es keine Geschäftsvorfälle ungewöhnlicher Natur.

Beendete Rechtsstreitigkeiten

Zwei per 31. Dezember 2010 anhängige Rechtsstreitigkeiten wurden im ersten Halbjahr 2011 durch einen Vergleich abgeschlossen. Die Vergleichssummen waren durch entsprechende Rückstellungen zum Jahresende 2010 abgedeckt.

Konsolidierungskreis

In 2011 ist der Konsolidierungskreis des ELMOS-Konzerns um vier Unternehmen erweitert worden. Zum Einen wurden 50% der Anteile an einem Gemeinschaftsunternehmen erworben. Dieses wurde im Rahmen der Quotenkonsolidierung mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2011 in den Konzernabschluss einbezogen. Zum anderen ist in 2011 ein in 2010 in Südkorea gegründetes Tochterunternehmen erstmals im Rahmen der Vollkonsolidierung erfasst worden. Bei dem dritten und vierten Unternehmen handelt es sich um ein im März 2011 gegründetes Tochterunternehmen in Singapur und um ein im Juli 2011 gegründetes Enkelunternehmen in China. Diese Änderungen des Konsolidierungskreises haben insgesamt keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

In Deutschland wurde im Rahmen der Optimierung der Gesellschaftsstruktur die bisher vollkonsolidierte Gesellschaft ELMOS Industries GmbH mit Verschmelzungsvertrag vom 20. Juni 2011 auf die ELMOS Semiconductor AG verschmolzen.

Im Juli 2011 hat die ELMOS Semiconductor AG über die US-amerikanische Tochtergesellschaft Silicon Microstructures Inc., Milpitas/USA ihre Minderheitsbeteiligung an der kalifornischen TetraSun Inc. durch eine Investition eines hohen einstelligen US-Dollar-Millionen-Betrags ausgebaut. TetraSun entwickelt neuartige monokristalline Silizium-Solarzellen mit hoher Effizienz bei gleichzeitig niedrigen Produktionskosten. Abweichend zum 31. Dezember 2010 wird die Beteiligung an dieser Gesellschaft aufgrund der Erlangung maßgeblichen Einflusses als assoziiertes Unternehmen in den Zwischenabschluss zum 30. September 2011 einbezogen.

Saison- und Konjunkturfleüsse auf die Geschäftstätigkeit

Die gesamtwirtschaftliche Lage ist weiterhin durch lokale und globale Krisen geprägt, wie beispielsweise die wirtschaftliche Krise in einigen Euro-Ländern. Das Geschäft der ELMOS Semiconductor AG unterliegt keinen nennenswerten saisonalen Schwankungen.

2 Segmentberichterstattung

Die Segmente entsprechen der internen Organisations- und Berichtsstruktur des ELMOS-Konzerns. Die Segmentabgrenzung berücksichtigt die unterschiedlichen Produkte und Dienstleistungen des Konzerns. Die Bilanzierungsgrundsätze der einzelnen Segmente entsprechen denen des Konzerns.

Die Gesellschaft teilt ihre Aktivitäten in zwei Bereiche ein. Das Halbleitergeschäft wird über die verschiedenen Ländergesellschaften und -niederlassungen in Deutschland, den Niederlanden, Frankreich, Südafrika, Asien und in den USA abgewickelt. Die Umsätze dieses Segments werden vornehmlich mit Elektronik für die Automobilindustrie erzielt. Zusätzlich ist ELMOS im Industrie- und Konsumgüterbereich tätig und liefert Halbleiter z. B. für Anwendungen in Haushaltsgeräten, Fotoapparaten, Installations- und Gebäudetechnik sowie Maschinensteuerungen. Umsätze im Mikro-mechanik-Bereich erwirtschaftet die Tochtergesellschaft SMI in den USA. Das Produktportfolio beinhaltet Mikro-Elektronische-Mechanische Systeme (MEMS), wobei es sich hier überwiegend um hochpräzise Drucksensoren in Silizium handelt. Die folgenden Tabellen enthalten Informationen zu Erträgen und Ergebnissen (für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2011 bzw. 2010) sowie Vermögenswerten der Geschäftssegmente des Konzerns (zum 30. September 2011 bzw. 31. Dezember 2010).

9 Monate zum 30.9.2011	Halbleiter Tsd. Euro	Mikromechanik Tsd. Euro	Konsolidierung Tsd. Euro	Gesamt Tsd. Euro
Umsatzerlöse				
Umsatzerlöse mit fremden Dritten	132.643	12.676	0	145.319
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	168	459	-627 ¹	0
Summe Umsatzerlöse	132.811	13.135	-627	145.319
Ergebnis				
Segmentergebnis	17.192	1.915	0	19.107
Ergebnis aus der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0	46	0	46
Finanzierungserträge				-1.215
Finanzierungsaufwendungen				1.806
Ergebnis vor Steuern				18.470
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				4.460
Konzernüberschuss inklusive Anteile ohne beherrschenden Einfluss				14.010
Vermögenswerte				
Segmentvermögen	181.615	13.935	63.671 ²	259.221
Beteiligungsinvestitionen	469	3.287		3.756
Gesamtvermögen				262.977
Sonstige Segmentinformationen				
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	12.667	651		13.318
Abschreibungen	12.455	982		13.437

¹ Erlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten werden für Konsolidierungszwecke eliminiert.

² Das nicht zuordenbare Vermögen zum 30. September 2011 setzt sich aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten (56.900 Tsd. Euro) sowie Ertragsteueransprüchen (2.957 Tsd. Euro) und latenten Steuern (3.814 Tsd. Euro) zusammen, da diese Vermögenswerte auf Konzernebene gesteuert werden.

9 Monate zum 30.9.2010	Halbleiter Tsd. Euro	Mikromechanik Tsd. Euro	Konsolidierung Tsd. Euro	Gesamt Tsd. Euro
Umsatzerlöse				
Umsatzerlöse mit fremden Dritten	124.941	11.134	0	136.075
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	246	140	-386 ³	0
Summe Umsatzerlöse	125.187	11.274	-386	136.075
Ergebnis				
Segmentergebnis	15.057	565	0	15.622
Finanzierungserträge				-690
Finanzierungsaufwendungen				1.830
Ergebnis vor Steuern				14.482
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				3.986
Konzernüberschuss inklusive Anteile ohne beherrschenden Einfluss				10.496
Vermögenswerte (zum 31.12.2010)				
Segmentvermögen	168.837	13.487	65.951 ⁴	248.275
Beteiligungsinvestitionen	537	374	0	911
Gesamtvermögen				249.186

³ Erlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten werden für Konsolidierungszwecke eliminiert.

⁴ Das nicht zuordenbare Vermögen zum 31. Dezember 2010 setzt sich aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten (58.010 Tsd. Euro) sowie Ertragsteueransprüchen (2.926 Tsd. Euro) und latenten Steuern (5.015 Tsd. Euro) zusammen, da diese Vermögenswerte auf Konzernebene gesteuert werden.

Geografische Informationen

Erlöse aus Geschäften mit externen Kunden	9 Monate zum		Geografische Verteilung langfristiger Vermögenswerte	30.9.2011		31.12.2010	
	30.9.2011	30.9.2010		Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Deutschland	52.199	50.964	Deutschland	96.401	95.758		
EU	48.007	48.306	EU	8.678	8.767		
USA	11.217	9.755 ¹	USA	7.314	4.829		
Asien/Pazifik	24.030	17.113	Sonstige	8	2		
Sonstige	9.866	9.937 ¹					
	145.319	136.075		112.401	109.356		

¹ Vorjahreswert wurde angepasst

3 Erläuterungen von wesentlichen Abschlusspositionen

Entwicklung ausgewählter langfristiger Vermögens- werte vom 1. Januar zum 30. September 2011	Nettobuchwert 1.1.2011 Tsd. Euro	Erhöhung Goodwill aus Erstkonso- lidierung Tsd. Euro	Zugänge Tsd. Euro	Abgänge/Übrige Bewegungen Tsd. Euro	Abschreibungen Tsd. Euro	Nettobuchwert 30.9.2011 Tsd. Euro
Sachanlagen	69.494	0	10.861	-1.612	9.672	69.071
At-Equity bewertete Beteiligungen	0	0	3.287	0	0	3.287
Wertpapiere	6.272	0	1.427	0	0	7.700
Anteile	911	0	0	-408	34	469
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.090	0	0	-1	0	2.089
	109.356	534	18.033	-2.051	13.471	112.401

Die Zugänge bei den Wertpapieren betreffen in Höhe von 1.427 Tsd. Euro Investitionen in Anleihen mit einer Restlaufzeit von mehr als 12 Monaten. Unter der Position Abgänge/Übrige Bewegungen sind negative Fremdwährungsanpassungen in Höhe von 88 Tsd. Euro enthalten. Der Zugang bei den At-Equity bewerteten Beteiligungen betrifft die Investition in die TetraSun Inc. Bis zur Erlangung des maßgeblichen Einflusses im Juli 2011 wurde die Beteiligung unter der Position „Anteile“ ausgewiesen. Die Abschreibungen auf Sachanlagen enthalten in Höhe von 381 Tsd. Euro außerplanmäßigen Wertminderungsaufwand. Der Wertminderungsaufwand wurde in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung unter den Umsatzkosten ausgewiesen. Die Vermögenswerte sind dem Segment Halbleiter zuzuordnen.

Vorratsvermögen

	30.9.2011 Tsd. Euro	31.12.2010 Tsd. Euro
Rohstoffe	7.963	6.709
Unfertige Erzeugnisse	24.159	20.929
Fertige Erzeugnisse und Waren	7.328	8.188
	39.450	35.826

Eigenkapital

Zum 30. September 2011 beträgt das Grundkapital der ELMOS Semiconductor AG 19.414.205 Aktien. Derzeit werden 105.931 eigene Aktien gehalten.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 17. Mai 2011 ist eine Dividende in Höhe von 0,20 Euro je Aktie an die Aktionäre ausgeschüttet worden. Durch diese Ausschüttung hat sich der Bilanzgewinn um 3.859 Tsd. Euro vermindert.

Zum 30. September 2011 stehen insgesamt 954.973 Optionen aus Aktienoptionsprogrammen aus. Die Optionen teilen sich wie folgt auf die Tranchen auf:

	2009	2010	2011	Summe
Beschluss- und Ausgabejahr	2009	2010	2011	
Ausübungskurs (Euro)	3,68	7,49	8,027	
Sperrfrist ab Ausgabe (Jahre)	3	4	4	
Ausübungszeitraum nach Sperrfrist (Jahre)	3	3	3	
Ausstehende Optionen per 31.12.2010 (Anzahl)	465.950	244.415	0	710.365
1.1. - 30.9.2011 gewährt (Anzahl)	0	0	250.000	250.000
1.1. - 30.9.2011 ausgeübt (Anzahl)	0	0	0	0
1.1. - 30.9.2011 verwirkt (Anzahl)	3.850	1.542	0	5.392
Ausstehende Optionen per 30.9.2011 (Anzahl)	462.100	242.873	250.000	954.973
Ausübbar Options per 30.9.2011 (Anzahl)	0	0	0	0

4 Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 dargestellt, unterhält der ELMOS-Konzern im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen.

Diese Liefer- und Leistungsbeziehungen werden unverändert zu Marktpreisen abgewickelt.

Mitteilung über Geschäfte von Führungspersonen nach §15a WpHG

Im Berichtszeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2011 wurden die folgenden meldepflichtigen Wertpapiergeschäfte (Directors' dealings) getätigt.

Datum / Ort	Name	Funktion	Transaktion	Stückzahl	Kurs/Basispreis (Euro)	Gesamtvolumen (Euro)
24.06.2011 Xetra	ZOE Beteiligungs GmbH	Juristische Person in enger Beziehung zum Aufsichtsratsvorsitzendem	Kauf von ELMOS-Aktien	10.000	9,911	99.110
10.08.2011 Xetra	Alegra GmbH & Co. KG	Juristische Person in enger Beziehung zum Vorstandsvorsitzendem	Kauf von ELMOS-Aktien	10.000	7,419	74.190
26.08.2011 Xetra	ZOE Beteiligungs GmbH	Juristische Person in enger Beziehung zum Aufsichtsratsvorsitzendem	Kauf von ELMOS-Aktien	11.100	6,697	74.341

5 Wesentliche Ereignisse nach Ende der ersten neun Monate 2011

Es sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des dritten Quartals zu berichten.

Dortmund, im November 2011

Dr. Anton Mindl

Nicolaus Graf von Luckner

Reinhard Senf

Jürgen Höllisch

Kontakt | Impressum

Janina Rosenbaum | Investor Relations

Telefon +49 (0) 231-75 49-287

Telefax +49 (0) 231-75 49-548

invest@elmos.de

Dieser Zwischenbericht wurde am 3. November 2011 in deutscher und englischer Sprache veröffentlicht. Beide Fassungen stehen im Internet unter www.elmos.com zum Download bereit.

Zusätzliches Informationsmaterial schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu.

Finanzkalender

Quartalsergebnis Q3/2011 (nachbörslich)	3. November 2011
Analystenkonferenz im Rahmen des Eigenkapitalforums in Frankfurt	23. November 2011
Vorläufiges Ergebnis 2011 (nachbörslich)	16. Februar 2012
Ergebnis 2011	15. März 2012
Bilanzpressekonferenz	15. März 2012
Analystenkonferenz (Telefonkonferenz/Webcast)	15. März 2012
Quartalsergebnis Q1/2012 (nachbörslich)	3. Mai 2012
Hauptversammlung in Dortmund	8. Mai 2012
Quartalsergebnis Q2/2012 (nachbörslich)	8. August 2012
Quartalsergebnis Q3/2012 (nachbörslich)	6. November 2012

Ergebnisse werden i.d.R. nachbörslich veröffentlicht. Telefonkonferenzen finden i.d.R. einen Tag nach den Quartalsergebnissen statt.

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung von ELMOS beruhen. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören u.a. Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführungen von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte und Änderungen der Geschäftsstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch ELMOS ist weder geplant noch übernimmt ELMOS die Verpflichtung dazu.